

16. 8. 38!

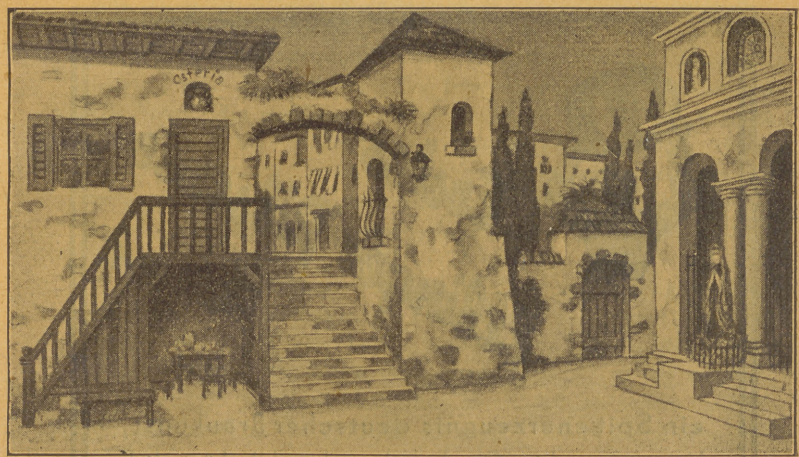


Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 16 16. — 31. August 1938 13. Jahrgang



Bühnenbild zu „Cavalleria rusticana“
im Stadttheater Elbing

1938:460

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -

Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4



Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



*Erstes
Elbinger Pilsener*

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen-Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Alfred Claus, Elbing

D.-A. 2. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Stadttheater Elbing

Zur Spielzeit 1938/39

Ein neues Spieljahr dieser Bühne bedeutet nicht wie bei einem Großstadttheater nur die Fortsetzung der bisherigen Arbeit mit mehr oder minder geringen personalen Veränderungen, sondern einen fast vollständigen Neuaufbau. Dabei bleiben aber selbstverständlich die Grundsätze der Arbeit bestehen, die künstlerisch und organisatorisch unserer Zeit und der nationalsozialistischen Weltanschauung aufs innigste zugehören und sich durchaus bewährt haben. Das Stadttheater Elbing mit seinem großen Außenspielbezirk hat seine eigenen Gesetze, die von dem besonderen Aufgabenkreis mitbestimmt werden. Dieser Aufgabenkreis verlangt, daß wir in den kleinsten Städten unserer Provinz, ebenso aber in Elbing, der zweitgrößten Stadt Ostpreußens bestehen, daß unsere Opern-, Operetten-, Schau- und Lustspielaufführungen so sauber, so richtig, so überzeugend gestaltet werden, wie es unsere Möglichkeiten nur irgend-zulassen.

Dem Elbinger Stadttheater steht nicht das große künstlerische Personal einer Großstadtbühne, die beispielsweise das gesamte Opernrepertoire pflegt, die jedes Fach mehrfach besetzt hat, zur Verfügung. Da die Elbinger Bühne für den weitaus größten Teil der verpflichteten Künstler nur Durchgangsstation ist — fast alle unsere vorjährigen Mitglieder wurden an große und größte Bühnen des Reiches verpflichtet —, ist es uns nicht möglich, ein Erfolgsstück des Vorjahres in den nächstjährigen Spielplan aufzunehmen. Die neuen Darsteller und Sänger müssen für die und die bestimmten Werke und ihre Gestalten verpflichtet werden. Da muß der Typ, die gesamte künstlerische Persönlichkeit jedes Mitgliedes seinen 8 oder 12 Rollen in dem neuen Spielplan möglichst treffend gleichen, wobei die Verbindung der Rollen

untereinander bei den Werken durchaus verschiedenen Charakters stets zu bedenken ist.

Alle diese Momente bedingen in jedem Jahr einen sehr starken Wechsel im Personal. Und das wiederum ist erschwerend für die Ensemblebildung wie für den rechten Gemeinschaftsgeist in dem neuen Ensemble. Während an Großstadtbühnen immer ein gewisser Stamm von Mitgliedern bleibt, der den Charakter der Bühne vererbt, müssen hier in den wenigen Wochen der Vorprobenzeit neue Kräfte, die teils als Anfänger, teils schon fertig zu uns kommen, zu einer Einheit gebunden und zugleich auch in ihre Rollen hineingestellt werden. Wir haben aus den Erfahrungen der letzten Spieljahre zu lernen, insbesondere Schwächen abzustellen und eine weitere Steigerung der Leistungen anzustreben. Das gilt für die Geschlossenheit der Vorstellungen wie auch für die Reife der gesanglichen und darstellerischen Kräfte.

Immer wird der begrenzte Raum unserer Bühne mit einer besonderen Ueberzeugungskraft und Lebendigkeit erfüllt werden müssen. Immer wird ein verbrauchtes Schema weichen müssen vor der Kraft eigener Empfindung, die zugleich mit allem Respekt und mit aller Liebe sich in die Handschrift des Dichters oder Komponisten versenkt. Immer wird ein hohes Maß von Begeisterung und Zusammengehörigkeit die Leistungen und den Geist unserer Aufführungen beherrschen müssen, sonst werden sie ihr hohes Ziel nicht erreichen.

Für die neue Spielzeit wurde ein Personal zusammengestellt, das allen berechtigten Erwartungen weitestgehend entsprechen dürfte. Es ist klar, daß Werke wie „Fidelio“, „Don Juan“, „Margarethe“, „Traviata“, „Medea“, „Tartüff“, „Der Siebenjährige Krieg“, „Der letzte Preuße“, „Fahrt nach Orplid“, „Der Obersteiger“, „Elvira“, „Frau Luna“, „Abenteuer der Liebe“ usw. usw., eine besonders sorgfältige Auswahl der Kräfte und feinfühligere Wiedergabe bedingen.

So wird das Stadttheater Elbing getreu seinem bisherigen Charakter in mannigfacher äußerer Verwandlung in die neue Spielzeit gehen. Wieder wird es das heiße und ehrliche Bestreben aller am Werke Beteiligten sein, unseren Besuchern Stunden der Erschütterung, der Erhebung und der Freude zu schenken.

Otto Kirchner.

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 26

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer
Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Fahrplan 1938 über die Geneigten Ebenen und die Oberländischen Seen

Reichsbahn aus Richtung:		km	Reichsbahn in Richtung:	
Marienwerder Marienburg	Braunsberg an Elbing		Braunsberg Königsberg	Marienburg an Elbing
6.46	6.55	0	18.10	D 19.39 P 20.16
8.00	10.05	21	16.05	18.52
11.15	13.25	26	14.55	
12.00	13.45	28	14.10	
12.30	15.10	28	13.40	→
13.55	16.10*	42	12.15	
14.50	16.30	52	11.20	
15.30	17.25	61	10.40	
	17.25		10.40	
	19.20		10.20*	
	19.25		9.25	
			0.5	
			0	

Reichsbahn aus Richtung:		km	Reichsbahn in Richtung:	
Dsterode Hohenstein Dt. Eylau Allenstein	Möhningen Wormditt Binten Königsberg		Hohenstein Allenstein Dt. Eylau Dsterode	Königsberg Binten Wormditt Möhningen
17.31	19.29	27	6.49	10.32
		15	6.47	10.14
		0.5	22.27	10.32
		0	22.27	10.14

Reichsbahn aus Richtung:		km	Reichsbahn in Richtung:	
Dsterode Hohenstein Dt. Eylau Allenstein	Möhningen Wormditt Binten Königsberg		Hohenstein Allenstein Dt. Eylau Dsterode	Königsberg Binten Wormditt Möhningen
17.31	19.29	27	6.49	10.32
		15	6.47	10.14
		0.5	22.27	10.32
		0	22.27	10.14

Reichsbahn aus Richtung:		km	Reichsbahn in Richtung:	
Dsterode Hohenstein Dt. Eylau Allenstein	Möhningen Wormditt Binten Königsberg		Hohenstein Allenstein Dt. Eylau Dsterode	Königsberg Binten Wormditt Möhningen
17.31	19.29	27	6.49	10.32
		15	6.47	10.14
		0.5	22.27	10.32
		0	22.27	10.14

Vom 15. Mai bis 15. Oktober täglich

km	ab Elbing	an
0	Nitzschfeld, Gasthaus	an
21	Lanthen, Gasthaus	an/ab
26	Buchwalde, unterhalb der Ebene	an/ab
28	Buchwalde, Gäßelheim	an/ab
28	Buchwalde, Gäßelheim	ab
28	Maldeuten, Bahnhof	an
42	Duzkanal, Brücke	an/ab
52	Duzkanal, Bahnhof	an
61	Duzkanal, Bahnhof	an
16.30	Duzkanal, Brücke	an/ab
17.25	Liebemühl, Schleuse	an/ab
19.20	Dsterode, Bahnhof	an/ab
19.25	Dsterode, Seegang II	an/ab

* Von hier Schleppenfahrt durch den Duzkanal.
Gute Reichsbahnan Anschlüsse
von und zu den Ausgangs-, Zwischen- u. Endstation.

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (MCR), Adolf-Hitlerstr. 14
 Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr
 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Hinterlegungsscheinen des Seedienstes
 Ostpreußen und der Deutschen Verkehrs-Kreditbank
 a. G. im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochen-**
 tags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

**Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-
 Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.**
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz,
 Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn-
 und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn = Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
 Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne
 und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr.
 Außerdem Auskunft geringen Umfanges am Fahrkarten-
 Schalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und
 Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haff-
 küste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbin-
 dung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Erleichterungen für Besucher des Kurtheaters Kahlberg

Um auch den auswärtigen Kahlberg-Besuchern den Besuch des dortigen Kurtheaters zu ermöglichen, ist soeben eine Vereinbarung zwischen der Theaterleitung und der Reederei A. Zedler getroffen worden, nach welcher an allen Spieltagen nach Schluß der Aufführungen um 23 Uhr ein Schiff von Kahlberg nach Tolkemit fährt. Hiernach haben alle auswärtigen Besucher des Kurtheaters die Möglichkeit, am gleichen Tage nach Tolkemit und von dort nach Hause zurückzukehren. Diese Maßnahme wird besonders vom Autotouristen begrüßt werden, die ihre Fahrzeuge in Tolkemit abstellen und inzwischen dem Ostseebad und dem Kurtheater einen Besuch abstatten wollen.

Der Fahrpreis beträgt für die einfache Fahrt 0.80 RM. Rückfahrkarten der Reederei J. Schichau haben auch für dieses Schiff Gültigkeit.

Die Spiel- und damit die Verkehrstage gehen aus dem nachstehenden Spielplan hervor.

Spielplan des Kurtheaters Kahlberg:

- Freitag, den 12. August 1938: „Eine kleine weiße Nacht“
- Dienstag, den 16. August 1938: „Ein ganzer Kerl“
- Freitag, den 19. August 1938: „Frau — schau — wem?“
- Dienstag, den 23. August 1938: „Marguerite: 3“

Freitag, den 26. August 1938: „Moral“
 Dienstag, den 30. August 1938: „Ladies and Gentlemen“
 Freitag, den 2. September 1938: „Slitterwochen“
 Dienstag, den 6. September 1938: „Jan und die Schwindlerin“
 Freitag, den 9. September 1938: „Eine kleine weiße Yacht“
 Dienstag, den 13. September 1938: „Ein ganzer Kerl“
 Mittwoch, den 14. September 1938: „Frau — schau — wem?“
 Donnerstag, den 15. September 1938: „Marguerite: 3“

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Gegründet 1865
 Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
 Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
 und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
 Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
 11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
 Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
 Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
 Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
 Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
 vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
 Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
 und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
 Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
 Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
 Holzschneißfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
 G. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
 Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
 Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
 jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.

Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16 · · · Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche / Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 8 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Wiegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaitirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Seege Brücke (Blick auf die Schiffswerft F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Ramelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor(Heimat)-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Pudor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damaskestrafte — Wegmannstraße (Siedlungen) — Claufewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Roch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damaskestrafte — über die Königsberger in die Bohnenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Part, Jahnschule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Weftp. Verkehrsverbindungen (ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	541 2.3.	D 27 1.2.3.	D 7 1.2.3.	D 17 1.2.3.	303 2.3.	309 2.3.	321 2.3.	547 2.3.	824 a 2.3.	591 2.3.	D 1 1.2.3.	545 2.3.	D 101 1.2.3.	329 2.3.	D 23 1.2.3.	D 3 1.2.3.	549 2.3.	543 2.3.	D 5 1.2.3.	D 802 2.3.	551 2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	—	22.56	23.05	23.43	—	—	—	—	—	—	8.40	—	11.04	—	10.34	13.32	—	—	16.37	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	—	—	7.20	10.00	11.10	11.56	—	15.10	—	—	18.10	—	—	19.05	—	23.20	—
Marienburg an	455,7	4.58	5.17	5.54	—	—	9.00	11.30	12.05	13.35	14.27	16.48	17.00	—	19.05	19.34	—	20.35	21.58	0.17	—
Marienburg ab	—	5.40	5.11	5.29	6.16	7.49	9.15	11.55	—	13.57	14.37	17.16	17.09	18.55	19.17	19.48	21.18	21.47	22.08	—	—
Elbing an	484,7	6.10	5.33	5.49	6.27	6.46	8.18	9.45	12.25	—	14.29	14.57	17.46	17.29	19.25	19.37	20.07	21.42	22.15	22.28	—
Elbing ab	—	6.14	5.35	5.52	6.30	—	8.20	9.48	12.29	—	15.06	14.59	17.50	17.31	19.39	20.09	21.44	22.37	22.30	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8.58	7.11	7.17	7.58	—	10.16	11.55	14.59	—	18.04	16.20	20.20	18.47	22.51	21.05	21.34	23.37	23.46	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich. v. S. = an Werktagen vor Sonn- und Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546 2.3.	D 801 2.3.	334 2.3.	542 2.3.	D 6 1.2.3.	D 24 1.2.3.	D 30 1.2.3.	D 104 1.2.3.	D 4 1.2.3.	306 2.3.	123 a 2.3.	316 2.3.	D 2 1.2.3.	314 2.3.	328 2.3.	D 10 1.2.3.	550 2.3.	348 2.3.	552 2.3.	W 302 2.3.	S 302 2.3.	D 28 1.2.3.	D 18 1.2.3.	D 8 1.2.3.	
Königsberg Hbf. ab	—	—	—	6.03	7.33	8.00	8.28	10.17	10.40	—	—	11.55	13.16	13.25	13.50	15.10	16.17	—	—	19.11	20.41	21.09	22.19	22.35	22.58
Elbing an	—	—	6.55	8.37	8.48	9.27	10.57	11.38	12.08	—	—	14.26	14.34	15.12	16.06	16.24	18.48	—	—	21.36	22.38	23.13	23.40	23.58	0.15
Elbing ab	5.06	—	7.00	8.57	8.50	9.29	11.01	11.40	12.10	13.07	—	14.43	14.36	15.15	—	16.26	18.52	19.40	21.42	22.44	23.16	23.43	0.00	0.17	
Marienburg an	5.37	—	7.30	9.27	9.10	9.49	11.31	12.01	12.32	13.35	—	15.13	14.57	15.39	—	16.48	19.22	20.11	22.13	23.14	23.46	0.05	0.21	0.38	
Marienburg ab	—	—	—	—	9.20	10.01	—	12.12	12.46	—	15.20	16.10	15.07	—	—	17.04	20.09	—	—	—	—	—	0.15	0.32	
Danzig an	—	—	—	—	10.54	—	—	—	—	—	16.10	18.05	—	—	—	21.47	—	—	—	—	—	—	—	—	
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	—	15.01	18.46	—	18.09	19.06	—	—	—	21.02	—	23.03	—	—	—	—	—	—	—	6.38	7.10	7.28

* Sichtvermerk nicht erforderlich.

Stett. Bhf.

von
Zrbg.

Marienburg—Stahm—Marienwerder

km

0.42	6.19	8.03	9.55	13.05	13.53	16.00	19.45	22.20	0.0	ab	Mariemb.	an	5.55	7.31	9.10	11.47	14.18	18.48	21.10	0.22
1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.06	22.41	13.8	—	Stahm	—	5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.29	20.52	0.01
1.46	7.15	8.53	10.45	13.58	14.51	16.51	20.36	23.10	38.5	an	Mariemb.	ab	5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.14	23.25

W = nur Werktag
S = nur Sonntag

Marienburg—St. Eynau

	D 227	15. 6.	15. 9.	D 209	D 208	ab	Marienburg	an	D 204	D 210	v. 15. 6.	D 203											
—	5.23	6.11	7.55	9.23	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.10	23.25	7.42	9.19	12.02	12.20	14.53	16.43	18.44	21.29	21.41	0.05	0.44	
5.20	6.01	7.05	8.42	10.01	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	20.58	0.11	7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	21.04	23.27	0.07	
5.31	—	7.17	8.52	10.12	13.38	14.41	—	17.59	—	21.10	0.20	6.43	8.31	11.06	—	14.00	—	17.47	20.36	20.48	23.14	—	
5.59	—	7.40	9.15	10.30	—	15.04	—	18.23	—	21.35	0.43	6.20	—	10.40	—	13.36	—	17.24	20.11	20.25	22.51	—	
6.05	6.30	7.44	9.19	10.36	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.39	0.47	an	St. Eynau	St. Eynau	St. Eynau	St. Eynau	St. Eynau	St. Eynau	St. Eynau	St. Eynau	St. Eynau	St. Eynau	28.33

Marienburg—Malbenten—Allenstein

	km	ab	Marienburg	an	St. Eynau	St. Eynau	St. Eynau	St. Eynau	St. Eynau	St. Eynau	St. Eynau	St. Eynau								
—	7.00	9.38	12.54	15.10	—	20.05	—	23.25	0.0	ab	Marienburg	an	7.37	8.57	14.45	17.19	21.44	23.21		
—	7.07	8.05	10.22	13.55	16.10	—	20.57	—	0.13	—	Malbenten	—	6.39	8.06	13.54	16.14	20.56	22.33		
—	7.32	8.30	10.42	14.21	16.42	19.25	21.20	23.42	an	—	Malbenten	—	6.13	7.30	10.10	13.25	15.34	20.23	21.58	
6.14	7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00	—	—	Mohrungen	ab	5.13	5.56	7.10	9.58	13.07	15.10	20.02	21.37
7.23	an	10.02	11.59	15.46	18.03	an	22.48	—	—	—	Allenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	18.45	20.30	

Eisenbahn-Fahrt. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11.6, in der 2. Kl. 5.8, in der 3. Kl. 4.0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben. Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing — Güldenboden — Maldeuten — Mohrungen — Allenstein

6.00	8.20	10.32	13.50	15.05	18.30	22.42	km	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	10.46	14.04	15.20	18.41	22.57	12,5	an	Güldenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	10.50	14.19	16.00	18.42	23.00	—	ab	Güldenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	11.02	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Br. Holland	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	11.29	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Maldeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	—	16.42	19.25	23.42	—	ab	Maldeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	—	17.03	19.41	24.00	52,3	ab	Mohrungen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an	11.59	15.46	—	18.03	an	19.6	97,6	an	Altenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

in Mohrungen umsteigen.

Elbing — Miswalde — Osterode — Hohensein

—	7.06	9.34	—	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Elbing	an	6.21	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29
—	7.52	10.19	—	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	an	Miswalde	ab	5.36	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45
6.08	7.57	—	—	—	16.10	—	—	22.33	—	ab	Miswalde	an	—	7.41	13.38	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	an	Riefenburg	ab	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	—	—	18.00	—	—	0.10	—	ab	Riefenburg	an	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	—	—	18.30	—	—	0.39	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	—	13.52	17.53	20.55	—	—	ab	Miswalde	an	5.32	7.50	13.46	15.56	20.45	—
—	8.45	11.02	—	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Liebenmühl	ab	4.51	7.08	13.04	15.09	20.03	—
—	9.03	11.19	—	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	ab	Osterode	ab	4.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—
7.20	10.02	11.23	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Osterode	an	—	6.49	—	14.02	18.54	22.49
8.24	10.54	12.23	—	—	15.55	20.45	—	116,7	—	an	Hohensein	ab	—	5.50	—	13.00	17.52	21.50

Marienburg—Tiegenhof

8.20	13.08	16.10	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.35	16.48	20.35
9.00	13.40	16.40	20.35	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.21	16.34	20.21
9.52	14.32	17.32	21.30	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.12

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.14	8.20	9.48	15.06	20.18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10.57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.50	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	9.57	12.19	16.40	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18
9.35	11.48	14.16	18.27	nur bis	ab Bischof	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis Rössel	19.11	Heils- berg	an Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04

W
S

* = umsteigen in Heilsberg W = nur Werktags S = nur Sonntags

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten
Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn. a. Platz.
Radioapparate
Lautsprecher · Zubehör
Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz-u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte
Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig
Ältestes Spezialhaus am Platze
Wasserstr. 37 Tel. 2316
Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Ufer
und Hafen sowie Verkehrsstätte der
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932
Haltestelle der Straßenbahn vom
Bahnhof

Erstklassiges gepflegtes
Bier- und Speiselokal

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

Gültig ab 15. Mai 1938

Safferbahn Elbing-Braunsberg (Ohne Gewähr)

Werttag	Kraftwagen	©onn- und Getertags	Zäglüch	©onn- und Getertags	Werttag	Zäglüch	©onn- und Getertags	Werttag	Zäglüch	©onn- und Getertags	Werttag	Zäglüch	©onn- und Getertags	Werttag	Zäglüch	©onn- und Getertags	Werttag	Zäglüch	©onn- und Getertags				
5.45	7.25	7.35	10.10	12.20	12.50	13.40	16.00	16.51	19.02	21.02				ab Elbing Stadt	an	6.48	9.13	11.43	13.25	15.03	18.18	20.39	22.28
5.50		7.40	10.15	12.25	12.55	13.45	16.05		19.07					ab Englisch Brunnen X	ab	6.43	9.07	11.38	13.20	14.58	18.13	20.34	22.23
5.57		7.47	10.23	12.32	13.02		16.12		19.14	21.15				ab Gr. Röhren	ab	6.36	9.00	11.31	13.13	14.51	18.06	20.27	22.15
6.02		7.51	10.27	12.36	13.06		16.16		19.18					ab Wogenap X	ab	6.32	8.55	11.26	13.08	14.46	18.02	20.22	
6.08		7.57	10.32	12.41	13.13	13.59	16.21	17.11	19.23	21.24				ab Steinort X	ab	6.27	8.50	11.21	13.03	14.41	17.57	20.17	22.05
6.13		8.00	10.35	12.44	13.17		16.25		19.26					ab Reimannsfelde X	ab	6.23	8.46	11.18	12.59	14.37	17.53	20.13	
6.19		8.05	10.41	12.49	13.23	14.06	16.29	17.18	19.31	21.31				ab Curcafe-Haffschl.	ab	6.18	8.42	11.15	12.55	14.34	17.50	20.09	21.58
6.22		8.07												ab Curcafe X	ab			11.13					
6.24		8.10	10.44				16.32		19.35					ab Banflau	ab	6.13	8.37	11.11		14.29	17.47	20.04	
6.28		8.13	10.47				16.36	17.23	19.38	21.36				ab Ladinen X	ab	6.10	8.35	11.09		19.27	17.45	20.02	21.52
6.35	8.20	8.20	10.55			13.40	14.18	16.42	17.30	19.46	21.43			an Toltemit	ab	6.03	8.28	11.02		14.20	17.37	19.55	21.45
6.40		8.25	11.00			14.23	17.35	19.52	21.46					ab Toltemit	an		8.23	10.57		14.15	19.50	21.40	
6.46		8.31	11.06			14.29	17.41	19.58						ab Wicf Sorsthaus X	ab	8.17	10.51			14.09	19.44	21.34	
6.51		8.36	11.11			14.34		20.03						ab Wicf Luipental X	ab	8.12	10.46			14.04	19.31	21.22	
6.59		8.44	11.20			14.43	17.53	20.12	22.04					an Frauenburg	ab	8.04	10.38			13.56	19.31	21.22	
7.04		8.46	11.22			14.46	17.55	20.14	22.05	22.50				ab Frauenburg	an	8.02	10.37			13.55	19.28	21.21	
7.10		8.52	11.28			14.52		20.20		22.55				ab Canfau X	ab	7.57	10.31			13.49	19.22		
7.15		8.57	11.34			14.58		20.26		23.01				ab Etangendorf X	ab	7.52	10.26			13.44	19.17		
7.23		9.03	11.41			15.05	18.10	20.33	22.20	23.07				an Braunsberg Oberfor	ab	7.46	10.21			13.39	19.11	21.06	22.21
7.29		9.08	11.46			15.11	18.15	20.39	22.26	23.13				an Braunsberg Dfischf.	ab	7.40	10.15			13.33	19.05	21.00	22.20

* Vom 19. Juni bis 23. August. ** Vom 15. Mai bis 12. Juni und ab 4. September.

X — Zug hält nur bei Bedarf.

Gültig ab 1. Mai 1938

Kraftverkehr Elbing, W. Hohmann Elbing — Trunz — Neukirch = Höhe — Volkemitt

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
km									
0,0	Elbing (Carlsonplatz) ab	7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	19.15	19.15	21.30
12,5	Trunz	7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	19.42	19.42	21.57
20,5	Neukirch-Höhe an	7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	19.59	19.59	22.15
20,5	Neukirch-Höhe ab	7.55	9.55	—	14.05	16.45	—	20.00	—
28,0	Volkemitt an	8.10	10.10	—	14.20	17.00	—	20.15	—
	Anschluß an die Gaffnerbahn †, den			Autobus †† in Volkemitt					
		††	†† 11.15						
		8.40	† 11.00		14.23				

Volkemitt — Neukirch = Höhe — Trunz — Elbing

Stationen		W	S	W	S	W	S	W	S
km									
0,0	Volkemitt Markt) ab	—	—	9.00	11.00	—	17.40	17.10	20.20
7,5	Neukirch-Höhe an	—	—	9.14	11.14	—	17.54	17.24	20.34
7,5	Neukirch-Höhe ab	6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35
15,5	Trunz	6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50
28,0	Elbing (Carlsonplatz an	6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20
	W-Verktag, S-Sonn- u. Feiertags, † Gaffnerbahnanschluß, †† Autobusananschluß.								

Autobusverkehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktag) | ab (nur Werktag) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktag) 8⁵⁸ 14⁵³ | ab (nur Werktag) 7³⁰ 13³⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Wismut-Autobusverkehr Elbing-Danzig-Zoppot

Postkraftwagenverkehr

Elbing-Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Fahrtpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags-Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Schnellkraftpostverkehr

Elbing-Danzig-Zoppot

7.00	20.00	ab Elbing	12.25	1.25
8.00	21.00	an Tiengenhof	an	11.25
9.05	22.05	an Danzig, Bahnhof	an	10.20
9.20	22.20	an Danzig, Langfuhr	an	10.10
9.25	22.25	an Oliva, Bahnstraße	an	10.00
9.35	22.35	an Zoppot, Kurhaus	ab	9.50

Kraftwagenverkehr Elbing-Dörbeck-Lenzen-Zolkemit

Elbing	Zolkemit	Lenzen	Dörbeck	Elbing
7.25	9.30	13.15	19.15	19.00
7.50	9.55	13.40	19.40	18.35
8.00	10.05	13.50	19.50	18.25
—	—	—	20.00	—
8.10	10.15	14.00	20.00	—
8.15	10.20	14.05	—	18.15
8.20	10.25	14.10	—	18.10
—	—	—	—	18.05

ab Elbing Daffnerhöf. an
 ■ Dörbeck X . . . ▲
 Lenzen X . . . *
 Netmannsfelde
 Ladinen X
 ▼ Zolkemit Markt ■
 an Zolkemit Bahnhof ab

— Autobus hält nur, sofern in der betreffenden Wagenpalte eine Zeit angegeben ist. † = P. U. B.-Anschluß nach Elbing. †† = P. U. B.-Anschluß von Elbing

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark Cafés und Konditoreien

- Guttemplerhaus, Alkoholf. Café u. Speisesh., Georgend. 16, Tel. 3491
 Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900
 Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603
 Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933
 Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471
 Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596
 Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019
 Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151
 Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205
 Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

- (Preis der Zimmer) Einzelbett Doppelbett
 Bahnhofshotel, Lannenbergallee 49 Tel. 3574 2.50-3.00 5.00-6.00
 Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561. Einzelzimmer von 2.15 RM.
 aufwärts, Doppelzimmer von 4.30 RM. aufwärts

2. I n n e n s t a d t

- | | | Einzelbett | Doppelbett |
|---|-----------|------------|------------|
| Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße | Tel. 3898 | 3.00-3.50 | 6.00-7.00 |
| Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31 | " 2152 | 2.50-3.00 | 5.00-6.00 |
| Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19 | " 2039 | 2.50-4.00 | 5.50-7.00 |
| Hotel Rabchen, Johannisstraße 13, | Tel. 3591 | 2.50-3.00 | 5.00-6.00 |
| Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26 | " 2070 | 2.00-2.50 | 5.00 |
| Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37 | " 2520 | 2.00 | 4.00 |
| Kusch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“
Junkerstraße 61 | " 2677 | 1.85 | 3.70 |
| Brauer's Gaststätten, Junkerstr. 24/25 | " 3309 | 2.00 | 3.50 |
| Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26 | " 2233 | 2.50 | 5.00 |
| Haus des Handwerks, Spieringstr. 10 | " 2039 | 2.50 | 5.00 |
| Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16 | " 3674 | 2.00 | 4.00 |
| Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.
Ecke Heil. Geist-Straße 65, | " 2524 | 1.00-2.00 | |

Jugendherberge für Mädchen u. Knaben, Carl-Budorstr. 31, Tel. 325

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burgranlage mit Remtern und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüchellosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhau (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff-Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhakenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Hospiz, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge „Heinrich von Plauen“, Schönstraße.

Begründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Danzker erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschrein von 1395, schöne gotische Krypta. Westhin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Danzker, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreussischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Aussichtspunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergen bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weissenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldeich mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelschöne, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Hospiz, Kachelshof und Rehshof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Begründet
1305

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Domsee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Romalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge
Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Gegründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Brangelplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Balkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffkensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Gegründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Lauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewitzer See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhafenberg, Lindenkrug, Waldschlößchen, Rehlfhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königl. Hof, Zentralthotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen $1\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten

Reisegenuß im Kraft-Omnibus!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an
Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

• **Kraftverkehr Elbing W. Hohmann**

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte · Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8
Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Rockels Kaffees

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel
Kaffee-Groß-Rösterei
Fischerstr. 22 Tel. 2538

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die
„Westpreußische
Zeitung“*

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer · Erstklassige Küche

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf